

Sächsischer Ministerpräsident Michael Kretschmer besuchte überbetriebliche Ausbildungsstätte in Westsachsen

Hohe Erwartungen an M&E-Azubis in Werdau und an die Ausbildungsbetriebe

Der Sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmer wünschte im bsw Werdau Auszubildenden eine erfolgreiche Berufsausbildung und äußerte seine Wertschätzung gegenüber dem Fachkräftenachwuchs. Seinen Respekt erwies er vietnamesischen Azubis, die eine duale Berufsausbildung in Sachsen starten. Gleichzeitig dankte er den sächsischen Ausbildungsunternehmen für ihre Willkommenskultur.

Am 2. August nahm der sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmer an der Lehrjahreseröffnung im Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft in Werdau teil. Neben den fast 60 Auszubildenden waren deren Eltern sowie Vertretende aus regionalen Unternehmen und der Kommunalpolitik anwesend. Er wünschte den jungen Menschen eine erfolgreiche Ausbildung, Wissensdrang und Durchhaltevermögen. „Wir setzen große Hoffnungen in Sie! Mit dem Know-how, welches Sie in den nächsten drei Jahren von Ihren Auszubildenden und Kollegen erwerben, stabilisieren Sie die Unternehmen der Metall- und Elektrobranche und verhelfen ihnen zu neuem Schwung.“ So motivierte Kretschmer die neuen Auszubildenden.

Unter den Azubis sind auch 34 vietnamesische Azubis, die vom bsw für eine Ausbildung in Sachsen gewonnen wurden und nun in einem nachgefragten Metall- oder Elektroberuf ausgebildet werden. Ministerpräsident Kretschmer zollte ihnen gegenüber hohen Respekt für ihre Entscheidung, weit ab der Heimat und in einer fremden Kultur die berufliche Karriere zu starten. Gleichzeitig warb er bei den Unternehmensvertretern zu Mut und Engagement, es den anwesenden Ausbildungsbetrieben gleich zu tun und auch ausländische Fach- und Arbeitskräfte zu einzustellen. „Mit ihnen können wir die sächsische Wirtschaft deutlich stärken und auch künftig ein weltweit geschätzter Innovations- und Handelspartner sein.“

Die seit 1. Juli 2024 in Sachsen geltende Förderrichtlinie zur Gewinnung und Qualifizierung von ausländischen Fachkräften für sächsische Unternehmen sieht er als ein unterstützendes Instrument, jedoch nicht ausschließlich. Das Zusammenwirken des Quartetts von betrieblichen Investitionen für die Gewinnung von Fachkräftenachwuchs, von zielgerichteter Qualifizierung, von umfassender Betreuung der jungen Menschen sowie einer herzlichen Willkommenskultur bilden ein starkes Fundament für die Fachkräftesicherung.

In einem anschließenden Rundgang machte sich der sächsische Ministerpräsident ein Bild von den bsw-Lehrwerkstätten, in denen sowohl in der konventionellen als auch in der automatisierten Metallbearbeitung ausgebildet wird. Jens Särchinger, Leiter des Bildungszentrums Werdau, lobte die Anwesenheit von Kretschmer an der Lehrjahreseröffnungsveranstaltung. „Sie zeigt den hohen Stellenwert der dualen Berufsausbildung in Sachsen, insbesondere in industriellen Ausbildungsberufen. Trotz des hohen Automatisierungsgrades

in der Produktion, bilden die Grundlagen der Metallbearbeitung die Basis für eine gelin-
gende und effiziente Produktion.“

Sachsenweit beginnen im Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft im August fast 500
Auszubildende sowie Schülerinnen und eine schulische oder duale Ausbildung.

Über bsw: Die Gruppe Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft (bsw) ist mit rund 250 Mitarbeitern sachsen-
weit an 15 Standorten mit insgesamt 37 Bildungszentren, Ersatzschulen und flankierenden Dienstleistungen ver-
treten. Das jährliche Teilnehmervolumen der Gruppe in Ausbildungen, Weiterbildungen und Projekten liegt bei
rund 15.000 Personen. Im Jahr 1990 wurde das Bildungswerk Sächsischen Wirtschaft von den sächsischen Ar-
beitgeberverbänden gegründet, um den Strukturwandel in Sachsen zu begleiten. bsw gilt seitdem als wichtiger
Weiterbildungsdienstleister für Fach- und Führungskräfte sächsischer KMU. Zur Gruppe gehören der Bildungs-
werk der Sächsischen Wirtschaft e. V., die Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH und die bsw – Ber-
atung, Service & Weiterbildung GmbH. Seit 2019 wurden 170 Auszubildende und Fachkräfte aus Vietnam rekrui-
tiert, für sächsische Unternehmen ausgebildet und integriert.

Für Presserückfragen:

Jana Noltenius, Leiterin Marketing und Öffentlichkeitsarbeit bsw Bildungswerk der Sächsischen
Wirtschaft gGmbH,
Tel. 0351 4250246, jana.noltenius@bsw-mail.de